

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-



für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.
Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.
Carl Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei groß. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 5.

Donnerstag, den 18. Januar 1912.

5. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 17. Januar.

* — Das amtliche Wahlergebnis für den Wahlkreis Cassel-Melsungen ist folgendes: Es haben von 49098 Wählern 45063 oder 87,85% gewählt. Von diesen 45063 abgegebenen Stimmen waren 44787 gültig. Davon entfielen auf Dr. Schröder (ntl.) 13342, Lattmann (D.-Soz.) 9374, Dr. Breithaupt (heff. Rechtspartei) 251 und Hüttmann (Soz.) 21814 Stimmen. Versplittet waren 6 Stimmen.

§ — Herr Geheimrat Dr. Schröder wurde gestern in unserer Stadt von einem bedauerlichen Unfall betroffen. Auf einer Gistelle in der Nähe des Rathauses glitt er aus und kam dadurch zu Fall. Dabei erlitt er eine arge Verstauchung des rechten Fußes mit Bänderabreißung. Trotz großer Schmerzen hielt derselbe doch die im Vertramschen Saale auf 6 Uhr angekündigte Versammlung ab, und sprach sich noch einmal mit den bürgerlichen Wählern aus, namentlich darüber, was uns von der Sozialdemokratie trennt und über seine Stellung zur Landwirtschaft. Die Versammlung war trotz der ungünstig gewählten Zeit stark besucht. Von allen Seiten wurde Herrn Dr. Schröder herzliche Teilnahme wegen des gehaltenen Unfalles bekundet. An die Aussprache sollte sich ein gemütliches Beisammensein anschließen, dem aber Herr Dr. Schröder nicht beizuhören konnte, weil er sofort nach der Versammlung per Automobil auf den Rat des hiesigen Arztes nach Cassel zurückfahren mußte, um sich dort in ärztliche Behandlung zu geben.

* — In tiefe Trauer ist die Witwe Zinn hier versetzt worden. Ihr einziger, hoffnungsvoller Sohn, der in einem hiesigen Geschäft als Lehrling tätig war, ist in vergangener Nacht verstorben. Vor ungefähr acht Tagen wurde der 17jährige Jüngling plötzlich von einer schweren Verdauungsstörung befallen, die eine Operation erforderte. Dieser schweren Operation ist der Jüngling in Cassel nunmehr erlegen. Die ganze Stadt bringt der schwergeprüften Witwe herzliche Teilnahme entgegen.

* — Der Titel als Oberpostschaffner wurde dem Briefträger Nöding nach 30jähriger Dienstzeit verliehen.

* — Der Gesangverein „Liedertafel“ wählte in seiner Hauptversammlung am Montag den bisherigen Gesamtvorstand wieder. Als Inventarverwalter wurde Herr Mit. Bläsing neu gewählt. Der Kassenbestand des Vereins betrug am Ende des Jahres 605,94 Mark.

4 Schnellrode. Die Schweineflechte ist unter dem Schweinebestande des Landwirts L. Deste II hier selbst ausgebrochen.

* Pfieffe. Dem Kriegerverein Pfieffe wurde auf allerhöchste Verfügung die Genehmigung zur Führung einer Vereinsfahne erteilt. Die Einweihung derselben wird voraussichtlich Ende Mai oder Anfang Juni stattfinden. — Bei der diesjährigen Generalversammlung des Vereins wurde der bisherige Vorstand einstimmig wieder gewählt.

Altmorschen. Ein bedauerliches Unglück ereignete sich hier vor einigen Tagen. Die 24jährige ledige Anna Klein wollte sich mit dem Personenzug nach Rotenburg a. F. zur Arbeit begeben. Sie verspätete sich, und um nun doch noch mit diesem Zuge mitzukommen, sprang sie kurz vor dem abfahrenden Zug über das Geleise, wurde von der Lokomotive erfasst und überfahren. Der Unglücklichen wurde das rechte Bein vom Kumpf getrennt.

Wir werden gebeten, nachstehende Zeilen gest. aufzunehmen:

Zur Stichwahl.

Die Hauptwahlen sind vorüber. Sie haben gebracht, was sie nach den erbitterten Kämpfen unter den bürgerlichen Parteien bringen mußten, einen beträchtlichen Gewinn der Sozialdemokratie. 64 Mandate haben nach den bisher vorliegenden Nachrichten die Sozialdemokraten im ersten Anlauf gewonnen. Sämtliche bürgerliche Parteien zusammen nur 144, davon das Zentrum allein 88, die Parteien rechts von ihm 36, der bürgerliche Liberalismus nur 4.

In 120 Wahlkreisen kommt die Sozialdemokratie zur Stichwahl. Nicht aus eigener Kraft kann sie dabei siegen. Jedes Mandat, daß sie noch erwirbt, wird sie dem deutschen Bürgertum verdanken. Die bürgerlichen Parteien

selbst werden die Schuld tragen, wenn die rote Flut noch weiter ansteigt.

In die Hauptwahl ist die Sozialdemokratie mit dem Schlachtruf gezogen:

Krieg bis aufs Messer den konservativen Freiheits-

feinden!

Kampf bis zur Vernichtung den verräterischen Zentrums-

partei!

Unerbittliches Ringen mit den nationalliberalen Schar-

machern.

Rückhaltlose Fehde den fortschrittlich-liberalen Wort-

helden!

Welche bürgerliche Partei kann gemeinsame Sache mit

einem Gegner machen, der ihnen allen, wie der ganzen be-

stehenden staatlichen Ordnung, seinen ingrimmigen Haß

so hochmütig ins Gesicht schreit?

Und wie steht die Sozialdemokratie zu unseren nation-

alen Forderungen und Aufgaben?

Im Innern betreibt sie die Absperrung der Arbeiter

von allen anderen Volksschichten. Der Klassenkampf ist

ihr Lebenselement. Eine soziale Revolution mit Abschaf-

fung des Privateigentums ihr Ziel. Während sie so im

eigenen Lande den Haß schürt und einen gewalttätigen

Terrorismus gegen die Glieder des eigenen Volkes ausübt,

huldigt sie nach außen dem Trugbild der allgemeinen Völ-

kerverbrüderung. Deshalb ist sie die Hoffnung der fremden

Neider und Gegner des Deutschen Reichs. Wie bestürzt

waren diese nach der unerwarteten Niederlage der Sozial-

demokratie bei den Wahlen 1907! Wie werden sie froh-

locken, wenn sich die Erfolge der sozialdemokratischen Partei

vom 12. Januar 1912 bei den Stichwahlen fortsetzen!

Unsere Werke des Friedens können nur gedeihen, wenn

wir uns als starke einige Nation in der Welt behaupten.

Zu den nahen Aufgaben des neuen Reichstags gehört die

Sicherung unserer Wehrfähigkeit. Eine Partei, die sich

selbst international nennt, in der sich der Gedanke eines

Massenstreiks im Falle der Mobilmachung hervorzuziehen

darf, ist ihrem ganzen Wesen nach zur Erfüllung dieser

wichtigsten Aufgabe unfähig.

Nicht Mißmut über diesen oder jenen mit Recht oder

Unrecht als Nebel empfundenen Zustand in Reich und

Staat, nicht Rückblick auf Parteivorteile durch Partieren

mit der Sozialdemokratie lenke den Schritt zur Stichwahl.

Nicht auf vergangenen Hader der Parteien — auf die

Zukunft der Nation richte sich der Blick!

Wetterbericht.

Am 18. Jan. Vielfach heiter, stellenweise bewölkt.

Am 19. Jan. Noch keine erhebliche Wetteränderung.

Am 20. Jan. Gelinder, wechselnd bewölkt, streichweise etwas

Schnee.

Bekanntmachung.

In der Klosterstraße hier ist eine Damenuhr gefunden worden. Dieselbe kann auf dem hiesigen Bürgermeisterramt von der Eigentümerin in Empfang genommen werden.

Spangenberg, 16. Januar 1912.
Der Bürgermeister.

Freitag früh
la. Schellfisch
la. Schollen
geräucherte Bücklinge.
H. Mohr.

Ohrenschützer

empfiehlt billigst
Levi Spangenthal.

Schlittschuhe

Modellschlitten

Wärmflaschen

Kohlenkasten

Ofenschirme

Kohlenschaufeln u. Haken

empfiehlt billigst

H. Mohr

Zum 2ten Male wurde mir mein Wasserkran aus der Waschküche gestohlen. Der Dieb ist mir bekannt und werde ich denselben unmissverständlich zur Anzeige bringen, wenn er mir den Kran nicht baldigst wieder zustellt.

Dienst- u. Arbeitsbücher

sind zu haben bei Carl Thomas.

Torfstreu

erhalte in Kürze mehrere Ladungen und offeriere den Ballen von ca. 100 Kilo Mk. 2,25 ab Waggon. Bestellungen bitte prompt
H. Mohr.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Nacht meinen einzigen innigstgeliebten Sohn, unsern unvergeßlichen Bruder

Heinrich Zinn

nach kurzem schweren Leiden im Alter von 16 Jahren 10 Monaten zu sich in sein himmlisches Reich zu rufen.

Die tieftrauernde Mutter u. Schwestern.

Spangenberg, den 17. Januar 1912.

Der Tag der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Am Montag Nachmittag eine Damenuhr verloren.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Geschäftsstelle d. Bl. abzugeben.

Tanz-Unterricht.

Hiermit zur Kenntnis, daß mein Tanz-

unterricht
Sonntag, den 21. Januar
nachmittags 3 Uhr im Saale zum

„Deutschen Kaiser“ dahier beginnt.

Mit Hochachtung

Emil Orth,

akad. Tanz- und Fechtmeister.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 18. Januar, nachmittags 2³/₄ Uhr werde ich in Spangenberg folgende Gegenstände als:

1 eichenen Koffer

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung zwangsweise versteigern.

Kaufliebhaber wollen sich um genannte Zeit in der Rathauswirtschaft einfinden.

Melsungen, den 16. Januar 1912.

Rißeler, Gerichtsvollzieher.

AUFRUF!

Indem ich allen meinen Wählern für die treue Mitarbeit und das mir geschenkte Vertrauen danke, fordere ich sie hiermit auf, mit aller Kraft für den nunmehr einzigen bürgerlichen Reichstagskandidaten Herrn **Dr. Schroeder** einzutreten. Wie wir erwartet hätten, daß die Liberalen im umgekehrten Falle für uns eingetreten wären, so müssen wir es jetzt für unsere Ehrenpflicht halten, den Sozialdemokraten niederzuringen.

Lattmann.

Königl. Oberförsterei Spangenberg

verkauft folgende bereits eingeschlagene Hölzer im Wege des Aufgebotverfahrens und in kleineren Losen. (Das Verzeichnis der einzelnen 66 Lose kann von der Oberförsterei bezogen werden).

1. Fichten Stämme:

14 Stück I. Kl. = 32,30 fm, 110 Stück II. Kl. = 152,56 fm, 119 Stück III. Kl. = 81,75 fm, 2183 Stück IV. Kl. = 403,27 fm,

2. Fichten Stangen:

2266 Stück I. Kl., 2617 Stück II. Kl., 935 Stück III. Kl.

3. 95 Ki. und P. Stämme III.

Kl. = 59,80 fm, 351 Stück IV. Kl. = 121,16 fm.

Kleine Aenderungen der Zahlen vorbehalten.

Die Gebote, welche die ausdrückliche Anerkennung der Verkaufsbedingungen enthalten müssen, sind für jedes einzelne Los und für den fm bzw. Stück verschlossen mit der Aufschrift „Submission“ bis zum 31. d. Mts. an die Oberförsterei Spangenberg einzureichen. Die Eröffnung erfolgt am 1. Februar d. Js., vorm. 10 Uhr in hiesigem Geschäftszimmer.

Von der Reise zurück

Dr. v. Behm

Spez.-Arzt für Ohr, Nase, Hals.
CASSEL
Ständeplatz 71.

Dr. med. Bartels

Spezialarzt für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten
Eschwege, Luisenstrasse 8 A
Sprechst. 8-10,
2-4 außer Sonntags.

Ia. Rapskuchen

Sesamkuchen

Leinkuchen

in frischer Ware empfiehlt billigst

H. Mohr.

Ia. Torfstreu

gibt billigst ab

Levi Spangenthal.

Eine Wohnung

mit 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche mit Balkon zu vermieten. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

Auf zur Stichwahl!

Am 20. Januar

soll es sich entscheiden, ob **Schroeder** oder **Hüttmann** unsern Wahlkreis im Reichstag vertreten soll.

An dem Tage

werden und müssen alle,

die wirklich

treu zu Kaiser und Reich

stehen,

sich vereinigen,

um dem

nationalen Kandidaten

Dr. Schroeder

gegen die internationale Sozialdemokratie zum Siege zu verhelfen.

Darum fort mit allen parteipolitischen Bedenken!
Das Vaterland über die Partei.

Der Wahlausschuß für die Kandidatur Schroeder

Jakob Spangenthal I

will sein **Logis** vermieten.

Doppeltes Patent!

Drillmaschine mit Automobilsteuerung, Gliederradsäewelle und leicht umzuändern als Kunstdüngerstreuer

15 Reihen, 320 Mt., 1¼ m,

13 Reihen, 305 Mt., 1¼ m,

Grasmäher, einspännig, 190 Mt.,

Kurzschmitt,

do. zweisp., 220 Mt., Kurzschn.,

Getreidemäher, zweispännig, 340 Mt.

Sandpumpen, Kugelventil, 3 m,

25 Mt. Reparaturen billig.

Generalvertreter

Justus Meyer, Schmiedemstr., Landefeld.

Ziegenzucht-Verein Spangenberg.

Die für heute Abend angelegte Versammlung findet verschiedener Umstände wegen nicht statt. Der Tag derselben wird später bekannt gegeben.

Der Vorstand.

Turn-Verein Froher Mut

Montag, den 22. Januar 1912

abends 8½ Uhr

Hauptversammlung.

Tagesordnung:

1. Eintassieren der rückständigen Beiträge.

2. Abrechnung vom Weihnachtsvergnügen.
3. Jahresabschluss.
4. Neuwahl des Gesamtvorstandes.
5. Beschlußfassung über die Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Kaisers.
6. Verschiedenes.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung entsprechend werden die Mitglieder gebeten, vollzählig zu erscheinen.

Der Vorstand.

Gemischter Chor

„Liederkränzchen“

Morgen Donnerstag abend:

Übungsstunde.

Der Vorstand.

Zahlungsbefehle bei C. Thomas.